

Schiffbau und Meerestechnik
Übernahme-Flanschanschluß für Trinkwassertanks
 Einzelteile
 Identisch mit ISO 5620-2 : 1992

DIN
ISO 5620
 Teil 2

ICS 47.020.30

Shipbuilding and marine structures; Filling connection for drinking water tanks; Components; Identical with ISO 5620-2 : 1992

Mit DIN ISO 5620 T1/04.94
 Ersatz für

Construction navale et structures maritimes; Raccordement de remplissage des réservoirs à eau potable; Éléments constitutifs; Identique à ISO 5620-2 : 1992

DIN ISO 5620/05.82

Diese Norm ist anerkannt von:

- Binnenschifffahrts-Berufsgenossenschaft (BSBG)
- Germanischer Lloyd (GL)
- See-Berufsgenossenschaft (See-BG)
- Zentralinstitut für Arbeitsmedizin, Agr. Schiffsmedizin/Ergonomie (ZfA)

Die Internationale Norm ISO 5620-2, 1. Ausgabe, 1992-12-01, „Shipbuilding and marine structures — Filling connection for drinking water tanks — Part 2: Components“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Allgemeines

ISO 5620-2 ist vom Unterkomitee SC 5 „Maschinen und Rohrleitungen“ im ISO/TC 8 „Schiffe und Meerestechnik“ erarbeitet und im Arbeitskreis 2.4.1.3 „Trinkwasser-Übernahme-Anlagen“ der Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN übersetzt worden.

Weitere Angaben siehe DIN ISO 5620 Teil 1.

In dieser Norm sind DIN ISO 5620 Teil 1 ergänzende Festlegungen über Maße und Bezeichnungen getroffen worden.

Der in der Norm genannte Werkstoff Fe 360 nach ISO 630 entspricht dem Werkstoff St 37 bzw. Fe 360 nach DIN EN 10 025. Der korrosionsbeständige Stahl in der Mindestqualität Grad H nach ISO 683-1 ist vergleichbar mit dem Vergütungsstahl für normale Härteanforderungen (H-Sorten) nach DIN EN 10 083 Teil 1.

Zu „1 Zweck“

Siehe Angaben in DIN ISO 5620 Teil 1.

Zusammenhang mit nationalen Normen

Im Abschnitt 2 der deutschen Übersetzung sind in Klammern die den zitierten ISO-Normen entsprechenden nationalen Normen angegeben.

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Normenausschuß Wasserwesen (NAW) im DIN

Deutsche Übersetzung

Schiffbau und Meerestechnik

Übernahme-Flanschanschluß für Trinkwassertanks

Teil 2: Einzelteile

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) auf allen Gebieten der elektrotechnischen Normung zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 5620-2 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 8 „Schiffe und Meerestechnik“ ausgearbeitet.

Diese erste Ausgabe von ISO 5620-2 ersetzt zusammen mit ISO 5620-1 die erste Ausgabe der ISO 5620, die damit ungültig wird. ISO 5620-1 und ISO 5620-2 sind das Ergebnis der technischen Überarbeitung von ISO 5620.

ISO 5620 besteht — unter dem Haupttitel „Schiffbau und Meerestechnik; Übernahme-Flanschanschluß für Trinkwassertanks“ — aus folgenden Teilen:

- Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- Teil 2: Einzelteile

1 Zweck

ISO 5620 legt den Trinkwasseranschluß an Bord von Schiffen für den Anschluß von Leitungen fest, die von einem anderen Schiff oder von einem Verteilungssystem an Land kommen.

Dieser Teil von ISO 5620 legt die technischen Einzelheiten der Einzelteile des Übernahme-Flanschanschlusses fest sowie die Bezeichnungen der Haupt-Einzelteile wie Flansche, Sicherungsbolzen und Dichtung.

ANMERKUNG 1: ISO 5620 Teil 1 legt die allgemeinen Anforderungen, die Zusammenstellung und die Bezeichnung des vollständigen Übernahme-Flanschanschlusses fest.

2 Verweisungen auf andere Normen

Die folgenden Normen enthalten Festlegungen, die durch Bezugnahme in diesem Text Festlegungen dieses Teiles der ISO 5620 werden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von ISO 5620-2 waren die genannten Ausgaben gültig. Da Normen von Zeit zu Zeit überarbeitet werden, wird dem Anwender dieser Norm empfohlen, immer auf die jeweils neueste Fassung zurückzugreifen. IEC- und ISO-Mitglieder haben Verzeichnisse der jeweils gültigen Ausgaben der Internationalen Normen.

ISO 630 : 1980 Baustähle (siehe DIN EN 10 025)

ISO 683-1 : 1987 Für die Wärmebehandlung bestimmte Stähle; Legierte Stähle und Automatenstähle; Teil 1: Unlegierte und niedrig legierte direkt härtende Stähle in Form von Halbzeug, Stabstahl, Draht, Blech und Schmiedestücken (siehe DIN EN 10 083 Teil 1)

ISO 1302 : 1992 Technische Zeichnungen; Angabe der Oberflächenbeschaffenheit (siehe DIN ISO 1302)

ISO 2341 : 1986 Bolzen mit Kopf (= DIN EN 22 341)

ISO 4016 : 1988 Bolzen mit Sechskantkopf, Produktklasse C (= DIN EN 24 016)

ISO 4026 : 1977 Gewindestifte mit Innensechskant und Kegelkuppe (siehe DIN 913)

ISO 5620-1 : 1992 Schiffbau und Meerestechnik; Übernahme-Flanschanschluß für Trinkwassertanks; Teil 1: Allgemeine Anforderungen (= DIN ISO 5620 Teil 1)

3 Wasserversorgungs-Flansch, Abgabeseite

Der Wasserversorgungs-Flansch der Abgabeseite (Flansch A nach ISO 5620-1) muß in der Rohr- oder Schlauchleitung der Wasserabgabeseite angewendet werden.

3.1 Maße

Die Maße des Wasserversorgungs-Flansches der Abgabeseite müssen Bild 1 entsprechen.

3.2 Werkstoff

Der Wasserversorgungs-Flansch der Abgabeseite muß aus Stahl nach ISO 630, Mindestqualität: Sorte Fe 360, bestehen.

Alternativ darf Schiffbaustahl mit dem Gütegrad A verwendet werden, vorausgesetzt, die mechanischen Eigenschaften und die Schweißbarkeit sind gleichwertig.

3.3 Bezeichnung

Bezeichnung eines Wasserversorgungs-Flansches der Abgabeseite (Flansch A) nach diesem Teil der ISO 5620:

Flansch ISO 5620-2 — A

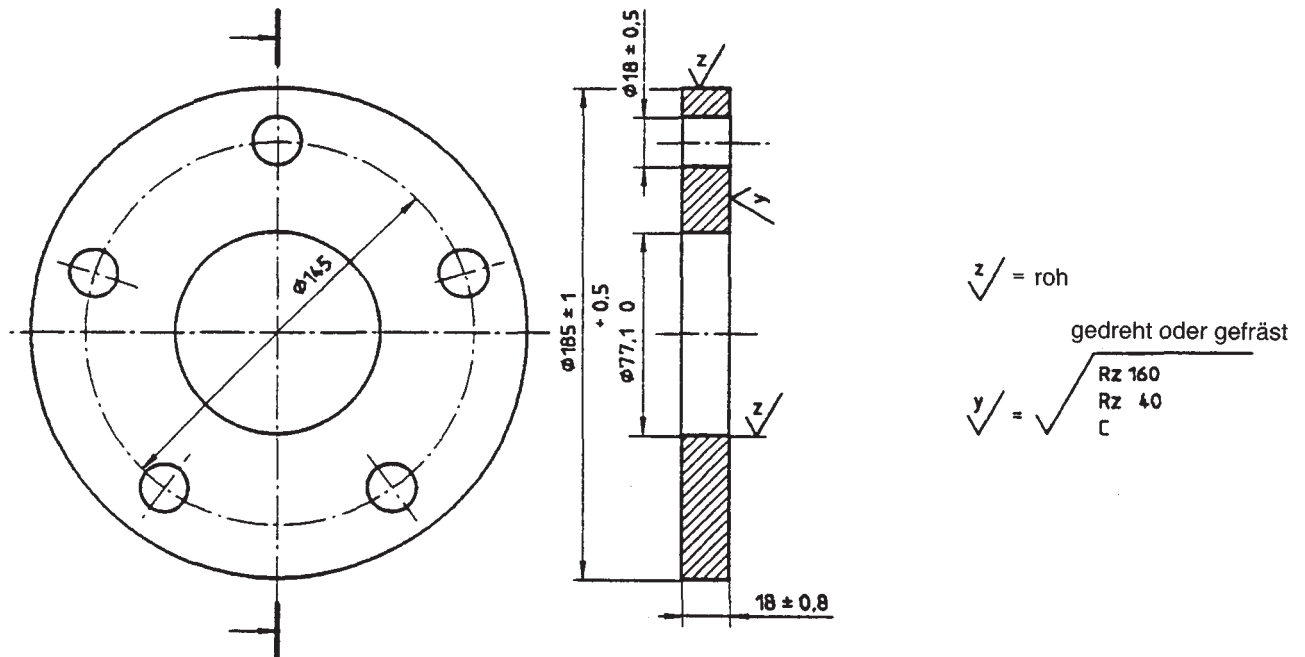


Documents

Document Sharing Hub

Maße in mm

Angabe der Oberflächenbeschaffenheit nach ISO 1302



ANMERKUNG: Anordnung der Bohrungen nach ISO 5620-1

Bild 1: Maße für Wasserversorgungs-Flansch der Abgabeseite

4 Schiffsseitiger Wasserversorgungs-Flansch

4.1 Maße

Die Maße des schiffsseitigen Wasserversorgungs-Flansches (Flansch B nach ISO 5620-1) müssen Bild 2 entsprechen.

4.2 Werkstoff

Der schiffsseitige Wasserversorgungs-Flansch muß aus Stahl nach ISO 630, Mindestqualität: Sorte Fe 360, bestehen. Alternativ darf Schiffbaustahl mit dem Gütegrad A verwendet werden, vorausgesetzt, die mechanischen Eigenschaften und die Schweißbarkeit sind gleichwertig.

4.3 Bezeichnung

Bezeichnung eines schiffsseitigen Wasserversorgungs-Flansches (Flansch B) nach diesem Teil der ISO 5620:

Flansch ISO 5620-2 — B